

Expertise
Republik, 1912-1949.
Periode Min Kuo (Minguo)

Porzellan-Teewarmhaldedose mit Deckel, bemalt mit Familie-verte Schmelzfarben in Susancai-Technik, ohne Marke der Republik und aus der Zeit der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts. Höhe mit Deckel 5,5 cm; Durchmesser 9,2 cm.



Den Deckel zieren Kirschblüten. Er ist in der Mitte durchbrochen in Form einer vierblättrigen Blüte gearbeitet, um die Wärme des mit einem Licht versehenen Unterteiles durchzulassen. Das zentrale Bild des Unterteils zeigt eine Szene mit der Darstellung einer Prozession von zwei Knaben mit fahnenbesetzten Standarten vorn und einem Knaben mit einem Papierdrachen hinten, welche einen Puppenspieler auf einem Ch'i-lin reitend

begleiten. Das Ch'i-lin erscheint nur, wenn alle Staatsangelegenheiten in Ordnung sind während einer guten und gerechten Regierung. In der taoistischen Literatur ist das Kind das Ideal eines Heiligen, unschuldig und offen. Drei von ihnen gelten für die Trinität von Himmel, Erde und Mensch. Die Standarten symbolisieren die militärische und moralische Macht im Staat und der Drache läßt die Wünsche hochfliegen. Der Puppenspieler zeigt mit seiner Puppe in der Hand den Regierenden den rechten Weg an. Aus der politischen Situation der Zeit der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts wird deutlich, daß hier eine geordnetere Zukunft gewünscht wird. Die Dose eignet sich daher gut als Geschenk für jede Person die sich eine bessere Zukunft in geordneten Verhältnissen erhofft. Die Dose ist bis auf den Bodenrand und den inneren Dosenrändern vollständig glasiert und hat am Deckelrand eine kleine Absplitterung.

Literatur hierzu:

Zur Symbolik: Wolfram Eberhard, Lexikon chinesischer Symbole, München 1989.